

Entwicklungspolitik als koloniale Kontinuität

Ein kritischer Vortrag von Senfo Tonkam über die Kontinuität
des Kolonialismus in der heutigen Zeit



Aus einer Afrika-zentrierten Perspektive wird die Entstehungsgeschichte, Ansätze, Paradigmen und die Politik der sog. *"Entwicklungszusammenarbeit"* kritisch analysiert.

Herr Senfo Tonkam möchte aufzeigen, dass die Politik der sog. *„Entwicklungszusammenarbeit“* eurozentristisch, rassistisch und neokolonialistisch geprägt ist und dadurch nur die hegemonialen Stellungen und ausbeuterischen Interessen des Westens reproduziert werden.

Die Teilnehmer*innen werden ermutigt und ermächtigt, sich Fragen nach ihrer eigenen Positionierung und Verantwortung zu stellen, Lösungen zu finden und über Handlungsmöglichkeiten nachzudenken.

Veranstaltungsdaten

Hochschule Düsseldorf

AStA – Kulturreferat und
Referat für politische Bildung,
Studierende des
Masterstudiengangs
Empowerment Studies

Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf

06.06.2018

17:00 – 19:00

Café Freiraum

Gebäude 3

Herr Senfo Tonkam ist ein aus Kontinental Afrika geflüchteter Mensch und Aktivist der **Black Community in Deutschland**.

Er ist Mitbegründer u.a. von **SOS-Struggles Of Students**, **BlackStudents' Organisation-BSO** und **African Refugees Association-ARA**. Des Weiteren war er Dozent an der Universität Hamburg mit den Schwerpunkten Antirassismus und Interkulturelle Bildung.